Halle und Umgebung.

Halle a. S., 4. Juni.

Pfingsten!

Maienduft haucht durch die Straßen und Wohnungen, festliches Grün grüßt von den Fenstern und Türen, Pfingstfreude eilt von Haus zu Haus.

Pfingsten! Das Fest der Erfüllung war es einst. Die Jünger Jesu überkam flammende Begeisterung für das Werk ihres Herrn und Meisters. Sie wurden die Träger einer Mission, wie sie die Weltgeschichte nur einmal gesehen und nimmer wiedersieht. Christi Lehre begann Pfingsten ihren Siegeslauf. Kann es uns stören, daß in der Christenheit heute so viel Hader ist? Kann es uns die Freude am Evangelium nehmen, daß eifernde Zeloten die hinauszudrängen suchen, die nicht in jedem Punkte ihres Sinnes sind, die das Christentum auffassen mit warmem Herzen, aber mit freiem Geist? Sprach nicht Christus selbst einst das Wort: In meines Vaters Hause sind viele Wohnungen?

So streiten sie mit kaltem Verstand um den Friedensfürsten, der doch nur mit dem Herzen begriffen werden kann. Mag ihnen Pfingsten eine Mahnung sein, abzulassen von harter Buchstabengläubigkeit, festzuhalten am Evangelium der Liebe.

Pfingsten das Fest der Erfüllung. Auch draußen in der Natur. Voll erprangt sie in reifer Schönheit. Das satte Grün der Baumkronen kontrastiert gar wundersam mit dem tiefen Blau des Himmels Tausend Blumen zieren die Wiesen, fruchtschwer beginnt sich hier und da schon das Korn zu neigen und in den Gärten reift an Busch und Baum das Obst. Und in den Blütenflor leuchtet die Königin der Blumen mit ihrem wundervollen Farbenkleid hinein, die stolze herrliche Rose, die uns in ihrer Weise Erfüllung kündet. Lachende, sonnenhelle Szenerien! Da geht auch der Pfingstgruß leicht von Herzen, da schließt sich Mensch an Mensch und leichter verstehen sie sich in der Sprache der Pfingstfreude.

Wollen wir auf eine kurze Spanne alle Sorge und alles Leid vergessen, wollen wir uns freuen an den herrlichen Gaben des Frühlings und uns erheben an der großartigen Schöne der Natur. In diesem Sinne all unseren Lesern

Fröhliche Pfingsten!

Das Projekt einer Waldschule

wurde im vorigen Herbst bei der Beratung unseres Schuletats kurz berührt und zwar geschah es durch eine Bemerkung vom Magistratstisch aus, daß man dieser Neuerung ernste Beachtung schenken und zur gegebenen Zeit mit praktischen Vorschlägen kommen werde. In Nordhausen hat man bereits in dieser Richtung einen Schritt vorwärts getan. Die „Nordh. Allg. Ztg." berichtet darüber:

„Nach Pfingsten wird vermutlich der Unterricht in der Waldschule beginnen. Mit einem Kostenaufwand von 1000 Mk. ist auf dem städtischen Gärtnereigrundstück nördlich von der Villa Riemann eine Unterkunftshalle errichtet. Von dem Gärtnereigrundstück wird ein Garten von etwa ½ Morgen abgetrennt, der den Kindern zum Spiel sowie zur Beschäftigung im Gartenbau und in der Baumpflege dienen soll. So läßt sich hier in schönster Weise die Idee der Waldschule und die Schulgartenfrage verbinden. Das Ganze soll ein Versuch sein. In diesem Jahre sind nur Mädchen aus einem Jahrgang (3. Schuljahr) ausgesucht."

Redakteur Hans Liebherr

ist gestern nachmittag in einer schlichten Trauerfeier auf dem Südfriedhof zur letzten Ruhe bestattet worden. Journalisten aus Halle und Stettin gaben neben Freunden der Familie dem so früh aus dem Leben Geschiedenen das letzte Geleit.

Mit Hans Liebherr ist ein junger Journalist zu Grabe getragen, der für seinen in freier Entschließung gewählten Beruf eine ungewöhnliche Gabe besaß. Rasche Auffassung, Rührigkeit, vielseitiges Interesse im Verein mit der Fähigkeit leichter Darstellung und reicher Phantasie boten ihm ein treffliches Rüstzeug zur journalistischen Laufbahn. So manches hübsche Gedicht, so manches flott geschriebene Feuilleton voll eigener Gedanken ist aus seiner Feder geflossen und hat dem Leser angenehme Unterhaltung geboten. Auch auf dramatischem Gebiet hat er sich mit ohne Talent betätigt. Nach seiner Ausbildung in unserer Redaktion fand er rasch eine passende Stelle in Stettin, aus der ihn leider allzu früh der tückische Würgengel unserer Zeit, die Tuberkulose, herausriß. Bis in die jüngsten Tage hinein hat trotz der Krankheit seine Feder geschafft: ein nettes Feuilleton über den Margaretentag war seine letzte Arbeit. Dann führte der Tod den hoffnungsvollen jungen Kollegen im Alter von 22 Jahren davon.

In die herzlichen Abschiedsworte, die ihm namens des Verlags und der Redaktion der „Stettiner Abendpost" Redakteur Hans Walter Fischer am Grabe nachrief, stimmen die Halleschen Berufsgenossen, die ihm auf seinem Wege in die Journalistik Führer waren, in treuem Gedenken ein. R. i. p.

Pomona-Panorama.

Die verwegenen Lüderitzbuchter Finanzaktionen, der Kolonialetat im Reichstag, die Regierungsmaßnahmen für Brunnenbohrung in Südwestafrika, alles dies hat dazu beigetragen, das Kolonialwesen erneut dem öffentlichen Interesse zu unterbreiten. Um so mehr ist das Unternehmen in unserer Stadt zu begrüßen, das in vollendet künstlerischer und doch zugleich streng realer Darstellung ein plastisches Bild kolonialen Lebens gibt: das Pomona-Panorama.

Die erste größte Gruppe stellt die Bearbeitung eines Diamantenfeldes von Lüderitzbucht in dem ersten Angriffsstadium dar. Die bis in die kleinsten Einzelheiten überraschend fein durchgeführten Schnitzarbeiten schließen sich mit der naturgetreuen Darstellung des Wüstenterrains und der charakteristischen Färbung des subtropischen Himmels zu einem harmonischen, wirkungsvollen Bild zusammen.

Einen entzückenden Anblick bieten die beiden Gruppen der Oryx- und der Kudu-Antilopen. Man glaubt sich einer zu Fleisch und Blut gewordenen Momentaufnahme aus „Blitzlicht und Büchse" gegenüber. Die natürlichen Stellungen der Tiere, wie sie bloß der geschulte Blick eines „Afrikaners" festhalten kann, die den jeweiligen Umständen angepaßte tropische Szenerie, alles dies macht die Darbietungen des Pomona-Panoramas zu wahren Kunstwerken.

Eine mineralogische Sammlung vervollständigt das Pomona-Panorama. Die sonderbarsten Gesteinsformen hat der zersetzende Sandsturm geschaffen. Groteske, ausgehöhlte Metallsteine wechseln mit zart geschliffenen Quarzen. Der Diamantsand in seinen verschiedenen Bearbeitungsstadien wird den Besuchern gezeigt. Dies alles in einem passenden Rahmen — das Innere des Panoramas stellt eine südwestafrikanische Burg dar — ist gleich geeignet, das kolonial-wissenschaftliche und künstlerische Bedürfnis zu befriedigen.

Personalveränderungen im Ober-Postdirektionsbezirk Halle. Angenommen als Postagent der Gastwirt Teichert in Pölzig. Ernannt zu Postassistenten die Postgehilfen Eckardt in Berga (Kyffh.), Kleinow, Runge und Berges in Halle, Zweigler in Gerbstedt, Karl Höhne in Nebra, Dittmann in Laucha, Guckel in Schkölen, Herrich in Wittenberg, Hermann Friedrich in Zörbig, Göhre in Jessen, Meng in Mücheln, Taube und Kunze in Dürrenberg, zu Telegraphenassistenten, die Telegraphengehilfen Zwarg, Berger, Rahm, Precht und Schuster in Halle. — Versetzt sind die Postassistenten Thümmler von Cölleda nach Bitterfeld und Jessat von Bitterfeld nach Salzungen. — Gestorben ist der Telegraphensekretär a. G. Graf in Naumburg.

Der Verwaltungsrat des Lauchstedter Theatervereins hat in seiner Freitags-Sitzung, die unter dem Vorsitz des Landeshauptmanns der Provinz Sachsen, Seiner Exzellenz von Wilmowski, stattfand, den K. u. K. Hofrat Dr. Paul Schlenther, den früheren Direktor des Wiener Hofburgtheaters, der bekanntlich die künstlerische Leitung der diesjährigen Aufführungen übernommen hat, zu seinem Mitglied kooptiert.

Den für Kapellmeister Sauer eingekommenen Geldern haben wir gestern noch 50 Mk. beifügen können, die uns von der „L. z. d. 5 T." zugingen.

Freunde des Evangelischen Bundes zur Wahrung der deutsch-protestantischen Interessen versammeln sich am nächsten Mittwoch, den 7. Juni, abends 8½ Uhr, im Schultheiß, Poststraße 5, zu einer Aussprache über die Frage: „Was geht in Spanien und Portugal vor sich?" — Generalsekretär Lic. Braeunlich wird das einleitende Referat halten. Evangelische Damen und Herren sind willkommen.

Gewerkverein der Heimarbeiterinnen. Die Monatsversammlung der Nordgruppe findet Mittwoch, den 7. Juni, abends 8 Uhr im Gemeindehause Albrechtstraße 27 statt. Es wird ein Vortrag gehalten werden über „Heimarbeitsreform in Oesterreich". Gäste sind willkommen.

Aus dem Leserkreise.

(Für die Veröffentlichungen unter dieser Ueberschrift übernimmt die Redaktion keinerlei Verantwortung; für sie bleibt auf Grund des § 21 Abs. 2 des Preßgesetzes in vollem Umfange der Einsender verantwortlich.)

Hallenschwimmbad.

Die ganze Bürgerschaft wünscht mit dem Einsender S., dessen Herzenswunsch Sie in Ihrer werten Zeitung Nr. 243 vom 25. Mai Raum gaben, die baldige Verabschiedung der Badevorlage, zwar bei ausgiebiger Würdigung der Tragweite beabsichtigter Maßnahmen.

Für die Gesundheitspflege wird in Halle allseitig Interesse betätigt, für soziale Fürsorge Hervorragendes geboten und geleistet. Ein Studium des städtischen Haushalts bestätigt dies zur Genüge. Zur Ausübung der Körperpflege ist so manches geschaffen, man benutze nur ausgiebig die gebotene Gelegenheit. Für Lehrer und Schüler sind Reinigungs- und Erfrischungsbäder fast in allen Schulgebäuden, für die Beamten und Arbeiter der zahlreichen gewerblichen Unternehmungen und für die Beamten der Reichspost, wohl auch der Eisenbahn, ebensolche Einrichtungen zur kostenfreien Benutzung das ganze Jahr hindurch geschaffen. Kalte Fluß- und warme Zellenbäder, Sol- und Dampfbäder, selbst die noch viel zu wenig Beachtung findenden Luftbäder stehen zur Verfügung, den Schwimmern steht es frei, die Saale zu durchfurchen. Doch das anderweitig so viel begehrte Flußwasser und die Sommerzeit genügt einem Teile unserer Mitbürger nicht, sie verlangen Schwimmhallen für den Winter und Sommer und zwar nur recht schleunigst, möglichst ohne genaue Prüfung einer Vorlage, koste es doch, was es wolle.

Die Anforderungen für den gewiß schönen gesundheitsfördernden Schwimmsport sind nicht denselben Gesichtspunkten zu unterstellen, wie für Schulunterricht, Armenwesen, Feuerlöschwesen, Polizei usw. Hier hat die Allgemeinheit der steuerzahlenden Mitbürger einzutreten, nicht aber in gleichem Maße für die dauernde Belastung zugunsten des Schwimmsports. Die Ueberschüsse der städtischen Sparkasse können je nach Lage der zeitigen Verhältnisse oft wechselnd sein und erachtet man dieselben zur Deckung des totsicheren Fehlbetrages der Schwimmhallen in geradezu „idealer Weise" geeignet, ignoriert dabei aber, daß die Bewerbungen um diese den öffentlichen Zwecken vorbehaltenen Beträge, seit langer Zeit schon alljährlich so massige und namentlich dringender und zwingender Natur sind und immer nur ein kleiner Teil der Anforderungen Berücksichtigung erfahren kann.

Meint man etwa, die hieraus gespeisten Wohlfahrtszwecke hintenansetzen, bewährte, segensreiche Veranstaltungen und Einrichtungen nur des Schwimmsports wegen verkümmern lassen zu dürfen?. So lange noch unser Flußwasser, die Saale, ohne gesundheitsschädliche Zuführung von Abfallstoffen der Industrie, wie noch jetzt, unverseucht ist, sind Schwimmhallen für Halle nicht dringlich In erster Linie ist es erforderlich, daß alle unsere Mitbürger mit gutem einwandfreien Wasser versorgt werden.

Ein Schwimmbad erfordert aber, in der Gestalt wie es erbaut werden soll, und um es für jedermann einigermaßen schmackhaft und benutzbar zu machen, einen ziemlich bedeutenden Wasserverbrauch. Wenn nun dieses Quantum auch bei unserer Produktion weniger in Frage kommen dürfte, so ist dabei doch zu erwägen, daß wir mit der Wassergewinnung in Beesen am Ende der Leistungsfähigkeit angelangt sind. Das Kuratorium des Wasserwerks sucht meines Wissens schon lange Mittel und Wege, um bei der stetig steigenden Bevölkerungszunahme neue Quellen ausfindig zu machen, um die Produktion für die Zukunft zu erhöhen. Dieser Gesichtspunkt muß daher nicht außer acht gelassen werden. Außerdem ist die Technik auch unausgesetzt mit Vervollkommnungen an der Arbeit und damit noch lange nicht am Ende, so u. a. wegen zweckmäßiger und ökonomisch vorteilhafter Beschaffung einwandsfreien verbrauchsfertigen Badewassers, namentlich für Warmbäder. Dabei geht die technische Ausgestaltung mit der finanziellen Verbilligung Hand in Hand. Es soll hierbei u. a. auf die Vorführungen in der diesjährigen Hygienischen Ausstellung in Dresden besonders hingewiesen werden.

Kurzum, eine Menge einschneidender Mitfaktoren bedarf noch der Sichtung und Beachtung; nur nüchterne Erwägung ist besonders dann angezeigt, wenn ein Unternehmen von Hause aus und leider mit Gewißheit, dauernd Zubußen in hohem Maße bedingt.

Mögen die Leitmotive gewissen Sonderwünschen voran gestellt werden.

Mit dem Hallenschwimmbad soll man also nicht so eilig sein. D.

Was die Sieger vom Fluge Paris-Rom erzählen.

Von den außerordentlichen Schwierigkeiten, mit denen Leutnant Conneau, der Sieger im Fluge Paris-Rom, infolge der widrigen Witterungsverhältnisse zu kämpfen hatte, entwarf er selbst eine anschauliche Schilderung. Besonders bevor er Nizza erreichte, hatte er mit einem Unwetter zu kämpfen, wie es im Süden Frankreichs lange nicht geherrscht hat. Von Fréjus bis Nizza flog er in der Dunkelheit über dem Mittelländischen Meer, wobei er seinen Weg mit Hilfe der Sterne und der Leuchttürme suchte; ein Leuchtfeuer auf dem Flugplatz, der außerhalb der Stadt liegt, wies ihm den Weg beim Landen. „Das Land zwischen Avignon und Fréjus," so erzählte Leutnant Conneau, „war der schwierigste Teil des Weges. In den Schluchten war ich ein Spielball der Winde. Hierhin und dorthin geschleudert von den Wirbelwinden, war ich zwei oder dreimal daran, umgeworfen zu werden, und die plötzlichen Stoßwinde schleuderten mein Steuer von rechts nach links, so daß ich in ein gefährliches Schwanken geriet. Fast eine halbe Stunde lang hatte ich mit diesen furchtbaren Luftströmungen zu kämpfen, und um mich davor zu bewahren, in verräterische Luftlöcher gesaugt zu werden, stieg ich zuerst zu 3000 Fuß und dann zu über 6000 Fuß Höhe auf. Als ich nun über den Wolken war, konnte ich meine Strecke nicht mehr erkennen und mußte nach dem Kompaß steuern. Dreieinhalb Stunden war ich so geflogen, als ich meinen Weg zwischen den Wolken verlor. Ich hatte nur für etwa vier Stunden Material an Bord und mußte so in der Nähe von Besse herab. Um 6 Uhr 45 Min. abends landete ich bei Fréjus. Ich war so müde, daß der Arzt mir eine Cokaineinspritzung gab, und ich war fest entschlossen, zu bleiben, wo ich war, als ich Carros des Weges fliegen sah. Sofort stürzte ich zu meinem Eindecker, rief meinen Leuten zu, den Motor anzulassen, und war fort. Als ich nach Nizza flog, sah ich ihn eine Meile hinter mir landen und fühlte mich erleichtert. Hoch über der See schwebend folgte ich nun der Küste. Der Wind war immer noch stark, aber er kam stetig und ohne Wirbel. Als ich zwischen den Inseln St. Marguerite und Dramont war, begann mein Motor nachzulassen. Einer der Zylinder arbeitete nicht mehr. „Schöne Geschichte!" rief ich aus, aber glücklicherweise wußte ich ein Mittel, und ich flog in eine Nebelbank, womit man eine solche Störung

Rudolf Gericke in Potsdam, Hoflieferant Seiner Majestät des Kaisers, hat hierselbst bei **Pottel & Broskowski**, Große Ulrichstraße 37, **Gebr. Zorn**, Hofl., Gr. Steinstraße 6, **Sprengel & Rink**, Leipzigerstraße 2, **Gustav Steinbach**, Magdeburgerstraße 8, **Alfred Bernhardt**, Gr. Ulrichstraße 40, **Pfeiffer & Hause**, Ludwig Wuchererstraße und **Otto Gottschalk**, Gr. Ulrichstraße, je eine **Verkaufsstelle seines berühmten Ambrosia-Brodes** nach Professor Graham, **Ambrosia-Schnitten-Pumpernickels, Ambrosia-Cakes** und **Potsdamer Zwiebacks**, worauf besonders die Herren Aerzte aufmerksam gemacht werden.

Haupt-Sonder-Abteilung

Braut-Ausstattungen.

Leibwäsche, Tischwäsche, Bettwäsche, Küchenwäsche, Kleiderstoffe, Blusenstoffe.

Eigene Zuschneiderei und Nähstuben.

Oberhemden nach Mass, Herren-Garderobe nach Mass.
Trikotagen, Kragen, Manschetten.

H. C. Weddy-Pönicke, Halle a. S.

Leinenhaus, Wäsche- und Schürzen-Fabrik.

Die Firma übernimmt jede Garantie für tadellose Ausführung zu äusserst billigen Preisen und sichert sorgfältigste Erledigung aller Aufträge zu.

Mustersendungen und Preisberechnungen bereitwilligst und kostenlos.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19110604020/fragment/page=0001

immer leicht abwehren kann. Mein Motor nahm in der Tat sein gleichmäßig rhythmisches Surren wieder auf. Als Nizza in Sicht kam, klopfte mir das Herz vor Freude, und ich war glücklich, eine so harte Fahrt beenden zu können. . ."

Garros, der als erster nach Genua gelangte, weiß ähnliches von den Eindrücken seiner Fahrt über dem Meere zu berichten: „Es war ein wilder Kampf gegen den Wind, der meine Maschine wütend schüttelte. Ich mußte mit aller Anspannung meiner Nerven arbeiten, um all den Nachstellungen des Sturmwindes zu entgehen. Der Kampf begann von Anfang an. Der Regen schlug mir ins Gesicht und verschlimmerte noch die krampfartigen Empfindungen, die von dem peitschenden Winde hervorgerufen wurden. Meistens hielt ich mich nahe dem Gestade, dessen Windungen sich zu meiner Linken hinzogen und in dem die Landschaften der Riviera hinter einem Nebelschleier durchschimmerten. Ich hatte beschlossen, im Falle einer Zwangslandung im Gleitfluge auf die Küste niederzugehen, natürlich dort, wo diese sich zu einem sandigen Strande erweitert und mich aufnehmen konnte. Auf diese Weise hätte ich einen Sturz ins Meer vermieden, der mich außer Kampf gesetzt hätte, während ich bei der Landung auf der Erde mich immer noch heraushelfen konnte. Ich hielt mich in einer mittleren Höhe von etwa 300 Meter; vor mir sah ich weithin sich das Meer dehnen, aber es war nicht leer, in der Ferne jagten die Torpedoboote hin, die meinen Flug beobachteten..." Das schwere Unwetter, das Garros zu bestehen hatte, hatte deutliche Spuren an seiner Flugmaschine hinterlassen; Regen und Wind hatten an den Tragflächen gezaust und tiefe Beulen eingeprägt.

*

Vermischtes.

Gewitterstürme in Frankreich.

Furchtbare Gewitterstürme wüten seit einigen Tagen in Mittel-, Ost- und Westfrankreich. Ein schweres Unglück ereignete sich gestern in der Nähe von Grenoble. Drei Batterien des zweiten Artillerie-Regiments, die in der Nähe des Luiter-Sees manövriert hatten, kehrten von den Uebungen heim. Als sich die Batterien in der Nähe eines Hügels auf der Napoleonstraße befanden, machten sie Halt. Es herrschte ein furchtbares Unwetter. Gewaltige Hagelschlossen, von einem wolkenbruchartigen Regen begleitet, gingen nieder. Die Batterien stiegen vom Pferd und stellten sich am Fuße des Berges auf. Plötzlich schlug **der Blitz mitten in die Batterie** ein. Ein Wachtmeister Carraz wurde **getötet**, ein anderer Wachtmeister, ein Trompeter und ein Mann erlitten lebensgefährliche Verletzungen. 11 Pferde wurden getötet.

In Evreux schlug gestern nachmittag 4 Uhr der Blitz in den Justizpalast ein. Bei dem Brande wurden der Schwurgerichtssaal, die Zivilarchive, die Rechnungsabteilungen und die Handelsarchive vollständig vernichtet. Die Gefangenen, die sich in der Gefängnisabteilung des Justizpalastes befanden, wurden in aller Eile in die Reitschule des benachbarten 6. Dragoner-Regiments gebracht.

Aehnliche Unwetter werden aus der Gegend von Troyes gemeldet, wo namentlich die Weinberge schwer heimgesucht wurden. In Auxerre hat eine Wasserhose zahlreiche Häuser und Kellereien überschwemmt.

Giftmord einer indischen Prinzessin.

Meldungen aus **Kalkutta** berichten über eine aufsehende Mordaffäre in Indien. Die schöne Witwe des Sirdar Dyal Singh, der einer der einflußreichsten und wohlhabendsten Männer des Pendschadgebiets war, hat ihren Geliebten ermordet. Der Name der Mörderin ist **Ranée Sahiba**. Sie war ihres Liebhabers, der seit dem Tode ihres Mannes ständig in ihrem Hause weilte, überdrüssig geworden und sagte ihm, daß sie wieder frei sein wolle. Allein der Geliebte wollte von einer Trennung nichts wissen, da er rasend in die Frau verliebt war. Am 20. Februar befand sich Ranée Sahiba mit ihrem Geliebten im Schlafzimmer, als sie der Dienerin befahl, **Milch in goldenen Schalen** zu bringen. Der Geliebte leerte die Schale und **starb** in derselben Nacht. Ranée Sahiba hatte heimlich **Arsenik in die kalte Milch geschüttet**. Von getreuen Dienern ließ sie den Leichnam hinwegschaffen und ging am Morgen lächelnd in den Hof hinab, als ob nichts geschehen wäre. Doch wurde die Prinzessin am selben Tage **verhaftet**.

Ranée Sahiba wurde vor Gericht gestellt und **zum Tode durch den Strang** verurteilt. Der Richter erklärte, daß er niemals eine Frau von so verbrecherischer Kaltblütigkeit gesehen habe. Das Verhör ergab, daß die Mörderin, bevor sie das Haus verlassen hatte, das Todesröcheln ihres Geliebten ruhig mit angehört, da sie im Nebenzimmer Toilette machte, als jener mit dem Tode rang. Die Prinzessin hat sich jetzt an das Appellgericht des Pendschab gewandt, um Begnadigung zu erlangen.

Die neuen bayerischen Jubiläumsmarken, die in einer Auflage von 30 Millionen gedruckt werden, dürften sehr bald nicht mehr zu haben sein. Bis jetzt sind, wie aus München gemeldet wird, Bestellungen — meistens von Händlern — in Höhe von 20 Mill. eingegangen und täglich treffen neue Vorbestellungen ein.

Ausschreitungen ausständiger Eisenarbeiter in Berlin. Die „Voss. Ztg." meldet: Der Schlossermeister Fredi Gerngroß aus der Graunstraße wollte gestern vormittag mit sechs seiner Arbeiter von der Eisenkonstruktions-Werkstätte Breest u. Co. in Pankow, Wollankstraße 53/54, wo z. Zt. gestreikt wird, eiserne Träger abholen. Auf der Kreuzung der Soldiner Straße und Prinzen-Allee wurden sie von etwa einem Dutzend Ausständiger überfallen, mit Fäusten bearbeitet und mit Füßen getreten. Schließlich gelang es Gerngroß, seinen **Revolver** zu ziehen, wodurch die Angreifer verscheucht wurden. Ein inzwischen herbeigerufener Schutzmann nahm den Mißhandelten in Schutzhaft und begab sich mit ihm zur Wache des Polizeireviers. Auf dem Wege dahin wurden beide von einer größeren Menge begleitet, aus der es Beschimpfungen gröbster Art regnete. Der Arbeiter Theodor Müller, der mit lauter Stimme gerufen hatte, „Der Hund müßte ordentlich zugedeckt werden!" konnte festgestellt werden. Später geleitete man Gerngroß nach seiner Wohnung.

m.l **Die Reise um die Welt in 39 Tagen.** Der gute alte Jules Verne, der Freund unserer Jugend, ist längst überholt worden. Was vor einigen Jahrzehnten als unerreichbarer Rekord galt, die Welt in 80 Tagen zu umsegeln, ist durch die Errungenschaften der Technik im 19. Jahrhundert längst zur Wirklichkeit geworden. Während noch im Jahre 1901 der von einem Pariser Blatte um die Welt gesandte Redakteur 63 Tage und 15 Stunden brauchte, seine Aufgabe zu erfüllen, ist man heute so weit, dieselbe Reise in ungefähr 40 Tagen vollenden zu können. Die Pariser Zeitung „Excelsior" entsendet am 17. Juli d. J. einen ihrer Mitarbeiter mit der Aufgabe um die Welt, unter Benützung der günstigsten Verbindungen und Anschlüsse die kürzeste Zeitdauer einer Reise um die Erde zu ermitteln. Der Redakteur wird 1 Uhr 50 Min. nachts am 17. Juli den Pariser Nordbahnhof verlassen, um unter normalen Bedingungen am 29. Juli 4 Uhr 25 Min. Wladiwostok zu erreichen. Er wird die Fahrt mit der transsibirischen Eisenbahn machen und besteigt am 1. August den Dampfer, der ihn nach Tsuruga und von dort nach Yokohama bringt. Von Japan aus bringt ihn der Dampfer am 13. August nach Vancouver, so daß er am 18. desselben Monats, Nordamerika durchquerend, Montreal in Kanada erreicht. Der Tag seiner Ankunft in Liverpool ist für den 25. August festgesetzt. Einen Tag später wird er am Ausgangspunkt seiner Reise, dem Nordbahnhof in Paris, aussteigen. Die ganze Reise wird also 39 bis 40 Tage dauern. Voraussetzung natürlich ist, daß es dem Weltreisenden möglich sein wird, die für die Umsegelung der Welt durch die regulären Fahrpläne bestimmten An- und Abfahrtszeiten der Eisenbahnen und Dampfschiffe einzuhalten. Das genannte Pariser Blatt hat für seine Leser ein Preisausschreiben eingerichtet und die Summe von 100 000 Frcs. für die beste und genaueste Lösung der Frage ausgesetzt: In wieviel Tagen, Stunden, Minuten, Sekunden und Fünftelsekunden wird der Redakteur die Reise um die Erde vollenden? Leicht wird den Lesern des Blattes die Beantwortung der Frage nicht fallen, da unter den 108 000 mal 60 Möglichkeiten nur eine die richtige sein kann.

Gegen die Newyorker konzessionslosen Lokale will die amerikanische Regierung jetzt einschreiten, weil es deren gar zu viele gibt, so daß unhaltbare Zustände auf dem Gebiete des Gasthofswesens eingetreten sind. Der Newyorker Staatsakzisekommissar Farley beabsichtigt, überall im Staate eine Razzia auf Schanklokale ohne Konzession abzuhalten. Man glaubt, in Newyork beständen allein davon 10 000.

Olympos.

(Zur Entführung des Ingenieurs Richter.)

Wo der Götter-Basileus
  Einst, der Schürzenjäger Zeus,
Aus Gewitterwolken-Schwüle
  Schmiß mit seine Dunnerkiele —

Auf dem hehren Platze wohnen
  Heute schofle Makedonen,
Die sich (nördlich von Euböen)
  Abends und des Morgens flöhen.

Wenn sie auf die Streife tapern,
  Ist ihr Endziel, wen zu kapern,
Und es lähmt kein Schutzgendarm
  Ihren hintertückischen Arm.

Und sie rauben, das ist bitter,
  Wie in Deutschland einst die Ritter.
Fordern Pinke auf das Brett,
  Und man liest es schamviolett.

Erst bezahle Geld, Türkei,
  Schaffe den Gefangenen frei.
Hinterher das Strafgericht
  An den Kerls (wenn man sie kricht).

Gottlieb im „**Tag**".

*

Letzte Nachrichten.

Die französischen Truppen in Marokko.

Paris, 3. Juni. In dem heute unter dem Vorsitz des Präsidenten der Republik abgehaltenen Ministerrat brachte der Kriegsminister weitere Instruktionen zur Kenntnis, wie er sie dem General Moinier inbezug auf die Reorganisation der scherifischen Truppen, sowie die Züchtigung des Stammes der Maers, die bekanntlich den Leutnant Marchand und den Quartiermeister Hivelt aus dem Hinterhalt erschossen, gegeben hat. Der Kriegsminister verlas eine Depesche des Generals Baillard, der die Inspektion der Kolonne beendet hat, die rechts von dem Moluja marschiert. Der Gesundheitszustand und die Disziplin lassen nichts zu wünschen übrig. Der nächste Ministerrat findet am Mittwoch statt.

Erdbeben.

Charleroi, 3. Juni. Die hiesigen Blätter berichten über den durch das Erdbeben verursachten Schaden. Der erste Erdstoß, der 12 Uhr nachts erfolgte, hat besonders in den umliegenden Gemeinden großen Schaden angerichtet. Schornsteine wurden eingestürzt, Möbel verrückt und Gegenstände zu Boden geworfen. Unter der Bevölkerung entstand eine große Panik. Die Einwohner stürzten in Erwartung weiterer Erdstöße ins Freie. Man vermutet, daß das Erdbeben in Zusammenhang steht mit den vorgestern in der Umgebung von Aachen beobachteten Erdstößen.

Verhaftete Schwindler.

Mainz, 3. Juni. Unter der Beschuldigung des **Hypothekenschwindels** wurde ein von hier auf der Flucht befindliches Bierbrauerehepaar auf Ersuchen der Staatsanwaltschaft in Düsseldorf verhaftet. Man fand einen **Betrag von 12 000 Mark** vor. Das Geld wurde beschlagnahmt.

Die nächste Nummer der „Saale-Zeitung" erscheint Dienstag nachmittag.

Bad Nauheim

Bekannt durch die Heilerfolge seiner Bäder bei:

Herzkrankheiten, Rheumatismus ::
Gicht, Skrofulose, Frauenkrankheiten,
Nerven- und Rückenmarksleiden. ::

Saison: 16. April bis 15. Oktober.

Bäderabgabe das ganze Jahr.

1910: Kurgäste 33 302 Bäder 445 831.

Prospekte durch „Geschäfts-Zimmer Kurhaus".

Grossherzogl. Kurverwaltung.

Thüringer Wald

Oberhof

825 m ü. d. M.
Bedeutendster Höhenkurort und Wintersportpl. d. Thüring. Waldes.
Golfspielplatz, erstkl. Unterkunft.
Prosp. unentg. d. d. Kurverwalt.

Der Likör der

Pères Chartreux

ist aus allen Prozessen in Deutschland siegreich hervorgegangen und wird nun mit nebenstehender Doppeletikette versehen zum Verkauf gebracht. Letztere dient dazu, die Identität der Produkte durch die Identität der Fabrikanten zu garantieren. In der Tat wurde nichts anderes geändert, als der Ort der Herstellung und ist daher von nun an nebenstehende Flasche zu verlangen, um den echten

Chartreuse-Likör

zu erhalten, der in Tarragona von den Pères Chartreux nach ihrem berühmten, ihnen allein bekannten Rezept, u. mit genau denselben Pflanzen, wie ehemals, hergestellt wird.

Alleinvertreter in Berlin:

Herren **Max Neuber & Cie.**,
BERLIN W. 15, Kaiser-Allee 205.

Gebrauchte

Schreibmaschinen,

gut erhalt., bill. zu verkauf.
Aug. Weddy Leipzigerstr. 22.
Eigene Reparat.-Werkstatt für alle Systeme.

Wie erlange ich rite den Titel

Dr.?

Näheres vom Promotions-Institut Halensee bei Berlin. Porto.

Haut-Bleich-

Seife „Chloro" bleicht Gesicht und Hände rein weiß. Wirksame erprobte unschädliche Seife gegen unschöne Hautfarbe, Sommersprossen, Leberflecke, gelbe Flecke. Mit ausführlicher Anweis. 60 ₰. Man verlange echt „Chloro" !! vom Laboratorium Leo, Dresden-A. 3. Erhältl. in den Apotheken, Drogerien u. Parfümerien.

Depots in **Halle a. S.:**
Löwenapotheke am Markt,
Engelapotheke, Kleinschmieden 6,
Hirschapotheke, Markt 17,
Hohenzollernapoth., Merseb.St. 20,
O. Ballin jr., Leipzigerstr. 63 u. 91,
W. Hoefer, Geiststr. 59 60,
Kaiserdrog., Ludw. Wuchererstr. 31,
Merkurdrog., Ludw. Wuchererstr 75,
Neumarktdrog., Bernburgerstr. 32,
Schwanendroger., Leipzigerstraße, Ecke Poststr.
Adlerdrogerie, Königstr. 14,
Helmbold & Co., Leipzigerstr. 104,
F. A. Batz, Gr. Ulrichstr.,
Max Rädler, Rannischestr. 2,
Steintordrog., Gr. Steinstr. 48,
H. Stitz Nachf., Gr. Steinstr. 33.

Eheleute

schreiben Sie uns noch heute
Ihren Namen, Stand und genaue Adresse,
(Angabe der Zahl Ihrer Kinder erwünscht) und
wir senden Ihnen wertvolle Aufklärungen
für das Eheleben, unsere belehrende Broschüre, betitelt:
„Was Mann und Frau wissen sollten!"
eine populäre, sozial-wissenschaftliche Abhandlung über das Thema:
„Warum, wann und wie verhütet man allzureichen Kindersegen?"
auf besonderen Wunsch gratis u. franko als Drucksache zu.
Versäumen Sie keine Zeit sofort zu schreiben, da die einmalige 10 000 Exemplare umfassende Gratisauflage bald vergriffen ist.
„HYGIEA" VERSAND-COMPAGNIE
m. b. H. Abt. H.,
BERLIN NW. 23.

Gegen Korpulenz

„Besol"-Pastillen aus Fucus vesiculosus u. a. Fucusarten unter Zusatz mild abführend. Kräuterextrakte frei von schädl. Chemikalien. Nur echt im Kart. m. rot. Garantiestreif. u. Firma Laboratorium Leo, Dresden-A. 2,— ℳ. Bei Einsend. v. 2,25 ℳ frk. Bestandt.: Extr. fuci e vacuo, Extr. rhei cps. Ph. Br. je 5,0 50 drag. Pastill. Erhältlich in allen Apotheken.

Depots: Hirschapoth., Löwenapoth., Hohenzollernapoth. u. Engelapoth.

Wanzen mit Brut

werden **innerhalb 6 Stunden** mittels **chem. Vergasung** ausgerottet, selbst dort wo alle Mittel und Methoden erfolglos waren. Keinerlei Beschädigung oder Nachteile.

Deutsche Versicherung gegen Ungeziefer

Inh. Franz Glaner, Mauerstr. 2. Telephon 3645.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19110604020/fragment/page=0002

Anzeigen für Bäder,

Hotels, Pensionate u. Sommerfrischen.

Nordseebad Lakolk
auf Röm,
deutsches Familienbad. Vorzügliche Verpflegung Wohnen in einzelnen Blockhäusern. Prachtvoller Strand. Keine Kurtaxe. Auskunft erteilt
Die Badeleitung.

Zingst
vorz. steinfr. Strand, gemütl. zwangl. Badeleb. Gute Verpfl. u. Wohn., Strandkonz., Reun., Theater, Arzt, Post, Telephon. Prosp. d. d. Badeverwaltung.
Perle der Ostsee!

Düben Eilenburg-Wittbgr. Bahn. Sommerfrische. Ausged. Waldung. Reine gef. Luft. Badeg. Prosp. d. Verkehrsv. Rathaus

Düben Wittbrg.-Eilenburg. Bahn. Eisenmoorb. Sommerfrisch Luftkur. KaiserWilhelmBad V. Pension 2-3M. Eig. Park u. Wald.

Blankenhain Thür.
Luftkurort, ausgedehnte Waldung. in unmittelbar. Nähe, bequeme Wege. Rekonvaleszenten und Erholungsbedürftigen empfohlen. Prospekte durch den **Kurverein.**

Frankenhausen a. Kyffh. Soolbad. Hotel Thüringerhof. Am Badepark 3. Pension 3,50—5,00. Garten.

Bad Orb

Kurhaus: 1. Hotel am Platze.

Die Krankheiten des Herzens u. der Gefässe, deren Ursachen, deren Komplikationen.
Die an Kohlensäure überreichen radioaktiven Solsprudel von Orb, seine Lage in den Ausläutern des Spessarts in einem wald- und wiesengeschmückten Tale mit abwechslungsreichen Steigungen für Terrainkuren, seine an Kohlensäure und Lithion reiche Trinkquelle, die **Matinus-Quelle,** als Kampfmittel gegen Ursachen und Folgen der Herzfehler und der Aderverkalkung: Gicht, Fettsucht. Diabetes, Blutstockungen in Lunge und Unterleibsorganen, Stockung des Gallenflusses, Verdauungsstörungen machen das „Kleinod des Spessarts" zu einer Wallfahrtsstätte für Herz- u. Gefässkranke, zu einem Heilbade für die vielfachen Ursachen und Komplikationen der Herzleiden. Reiseweg: von Wächtersbach (Frankfurt-Bebraer-Eisenbahn) in 15 Minuten nach Bad Orb. Prosp. u. Ausk. d. d. **Kurdirektion.**

Reisen Sie?
ins Bad oder in die Sommerfrische, so vergessen Sie nicht bei vorherigen Anfragen oder Prospekt-Bestellungen ausdrückl. auf die Anzeigen in der Saale-Zeitung Bezug zu nehmen.

Verband Mecklenburg. Ostsee-Bäder
Geschäftsstelle: Warnemünde
Prospekte und Auskünfte durch O. Westphal, Ankerstrasse 15, Zillmann & Lorenz, Hauptbahnhof.

Arendsee
Breiter Strand, ausgedehnte Waldungen. Warmbadehaus. — Kurhaus. — Konzerte. Theater. — Besuchsziffer 1910: 8835. Wasserleitung. Bahnstation. Prospekte durch die Badeverwaltung.

Brunshaupten
(FULGEN). Ostseebad und klimatischer Kurort. In herrlichen Kiefernwaldungen an offener See gelegen. Kurhaus. Warmbad. Neue Seebäder. Quellwasserleitung. Kanalisation. Theater, Konzerte, Arzt, Apotheke. — 1910: **14111 Gäste** Bahnstation. Prospekt Badeverwaltung.

HEILIGENDAMM
In neuer Regie, grösster Komfort. Herrlicher Wald bis a.d. Strand. Alle Arten Sport. Kalte u. warme Seebäder. Kurhotels u. Familienvillen. Mässige Preise. Prosp. d. d. Direktion.

Alt-Gaarz direkt an See u. Salzhaff, einfaches, bill. Badeleben. Bitte Prosp verlang.

Boltenhagen Strd. völl. steinfr., gänzl. gefahrl. für Kinder. Ausged. Waldungen.

GRAAL gesunde Lage, umgeben von den grössten Laub- u. Nadelwaldungen, steinfreier Strand. Station Roevershagen der Rostocker-Stralsunder Bahn oder Warnemünde. Arzt am Ort. Prospekte gratis durch die Badeverwaltung. Frequenz 4478 Pers.

MÜRITZ Kurort i. Hochwald, der bis an den steinfreien Strand reicht, gelegen. Arzt im Orte. 2 grosse Landungsbrücken (West- und Oststrand). Familienbad. 2 km lange Dünenpromenade. Frequenz 5521 Personen. Prospekte durch die Badeverwaltung.

Dierhagen romant., bewaldete Dünen, kalte u. warme Seebäder. Prosp. franko.

Neuhaus steinfr. Strand, hohe Dünen, Nadelwald. Prosp. d. d. Badeverwaltung.

Nienhagen b. Doberan ruhig. Lage a. See u. Wald, warm. Seebad.

Insel Poel Badeverw. Kirchdorf. Prosp. fr. ch. gef. Str. an off. See. 6 Dampferv. b.

Wustrow herrlich zwisch. See u. Haff gelegen. Inselkli. a. Prosp. d. d. Badeverwalt.

WARNEMÜNDE
Ab Berlin u. Hamburg 4 Std., Kopenhagen 6 Std., Bahntrajekt nach Dänemark (2 Std. — bill. Tagesrückfahrkarten). **Kanalisation** (neu eingef.). Hervorr. Tennispl., Tontaubenschiessen. Steinfr. Badestrand. **Herrl. Hochwald,** durch **elektr. Bahn in 12 Min. erreichb. Besucherz. 20000.** Ill. Prosp. d. d. Badeverw.

Tautenburg, Thür.
Schönste **Sommerfrische** und bel. **Wanderziel,** mitten in prachtvollen Wäldern u. Bergen, ländl. Ruhe u. Einfachheit. Keine Kurtaxe Prospekte frei vom
Verschön. Verein.

Ostseebad **Prerow** unübtreffl. Badestrd., meilenw. Waldung., idyllische Lage. Einfamilienhäuser, gute Hotels u. Pensionate. 1910: 3500 Fr. Kinder-Seehospiz. 3 Seebäder, Warmbad, Arzt, Apoth. Bahnstation, dir. Wagen ab Berlin.

Bad Brückenau
Königlich Bayerisches Mineralbad Saison l. Mai bis Mitte September | **Eisenbahnlinie Elm-Gemünden — Lokalbahn ab Jossa.**
Spezialbad f. Harnleidende, seit Jahrh. mediz. bek. Stahl- u. Moorbd.
Wernarzer Quelle hervorrag heilkr. b. harns. Diathese, b. Gicht, Nieren-, Stein-, Gries- u. Blasenl.
Stahlquelle erprobt geg. Blutarmut, Frauen- und Nervenkrankh.
Sinnberger Quelle bewährt bei chronischen und akuten Katarrh. d. Rachens, Kehlkopfes etc. — Berühmte Spezialärzte.
Prächtige, waldr. Umgebung. — Vorzügl. Kapelle. — Réunions.
Prospekte gratis durch **Verwaltung des Königlichen Mineralbades Brückenau.**

Kgl. Kurhaus
Neues modernes Hotel
mit weiteren 9 im kgl. Kurpark gelegenen, vorzügl. ausgestatteten Logierhäusern Elektr. Beleuchtung. Vorzügliche Verpflegung. Pension. — Sehr solide Preise.

Bad Nauheim

Carlton Hôtel
Haus ersten Ranges. Bedeutend vergrössert. Apartements mit Bädern.
Telephon Nr. 90. **M. Paul.**

Telephon Nr. 2. **Hôtel Bristol** **Telephon Nr. 2.**
Altrenommiertes Haus ersten Ranges unter gleicher Leitung
Beide Häuser direkt an den Bädern und Park. **Dampfheizung.** Autogarage.

Lindau i. Anh.
Eisen-Moorbad. Station der Bahnstrecke Berlin-Nordhausen. — Gegen Rheumatismus, Gicht, Frauenleiden etc. Starker Eisengehalt und hochprozentiger Moor-Extrakt vor anderen Moor-Bädern. **Hervorragende Heilerfolge.** Prospekt durch die Bade-Direktion.

Sieber i. Harz.
(Stat. Herzberg od. Andreasberg.)
Sommerfrische I. Ranges
in anerkannt schönst. Harztal. Prospekte frei d. d Kur-Komitee.

Kuranstalt **Just-Jungborn** (Harz) Rudolf
Post Stapelburg. Naturheilanstalt und Erholungsheim. **Aerztliche Leitung. Harzidyll** in mittl. Höhenlage, genügt höchsten Ansprüchen.
Prospekt frei!

Westerland auf Sylt
25000 Besucher **Familien-Bad**
Modernes Warmbadehaus mit grossem Inhalatorium. Luft- und Sonnenbad. Beliebtes Nordseebad mit stärkstem Wellenschlag. Meilenlanger samtweicher, staubfreier Strand. Prospekte kostenlos durch die **Badedirektion** und die Geschäftsstellen der Annoncenbüros Rudolf Mosse, Daube & Co. und Invalidendank.

Wer reist mit D. T. V.?
Paris 85 ℳ
London 125 ℳ, Bud.-Tatra 145 ℳ
Juli-Aug. Nordland 450 ℳ
Orient 500 ℳ, Balkan 450 ℳ
Italien 220 ℳ rc.
Ausk. Geschäftsst. 13a der Dtsch. Tour.-Ver., Waldenburg, Schl.

Schwartau Sol-u. Moorbad Wald-Luftkurort
v. Lübeck in 10 Min. zu erreichen. Drei stark jodhaltige 3½% Solquellen. Grossart. Heilerfolge! Mod. Kurhaus v. Hotels, Pens. u. Privatwoh. Beliebt. Ruhesitz. Gas. Wasser, Vollkanalis., Villenkolon. Prosp. d. d. Fremdenverein.

Friedrichroda-Reinhardsbrunn.
Schönstgeleg. klimat. Sommer- u. Winterkurort des Thüringer Wald., 450—700 m ü. d. M. Vorzügl. Gesundheitsverhältn. Musterhafte hyg. Einricht. Komfort. Hotels. Sanat., Pensionshäuser und Villen. **Beliebter Nachkurort.** Gesell. Kurleben. **Konzerte, Kurtheater, Bergtheater, Reunions, Spielplätze, Winter- u. Sommersport.** Frequenz 1910: **27000** inkl. Passanten. Ausführl. illustr. Prospekte gratis durch die **Städtische Kurverwaltung.**

Bad Sooden Werra
Grösstes Inhalatorium Deutschlands
Radioactiv
heilt:
Beschwerden der Atmungsorgane, Herzleiden, Blutarmut, Frauenkrankheiten, Rheumatismus, Gicht, Skrofulose, Rachitis.
Nadel- und Laubwald in unmittelbarer Nähe
Auch als Ruhesitz vorzüglich geeignet!
Auskunft und Badeschrift durch die Filialen Rudolf Mosse und die Badeverwaltung
Sooden-Werra Pastillen in den Apotheken
Göttingen · Sooden Werra · Bebra · Eisenach

Sanatorium Walsburg
bei **Ziegenrück in Thüringen** herrlich gelegene, bestens eingerichtete Kuranstalt für **Nervöse. Erholungbedürftige, Herzkranke, Magen- Darmleidende.** Mäßige Preise. Beste Empfehlungen. Prospekte durch die Besitzer u. leitenden Aerzte **Dr. Müller** u. **Dr. Möckel,** oder **die Kurverwaltung.**

Stahl-Arsen-Bad **Bad Liebenstein S.-M.**
345 m üb. d. M.
Zugleich schönst. Luftkurort im Thüring. Wald. Bahn Eisenach-Meiningen. **Laut Analyse: Stärkste kohlensäurereiche Eisen-Mangan-Arsen-Quelle Deutschlands.** Unübertroffene Erfolge bei: **Herzkrankheiten, Blutarmut, Bleichsucht, Nervenleiden, Sterilität, Frauenleiden, Rheumatismus, Gicht.** — Täglich Kur-Konzerte, Sonnabend Reunion, eign. Theater, Jagd. Sport. — **Liebensteiner Mineralwasser wird versandt à Fl. 50 Pf.** Badehäuser im Winter geöffnet. **Wintersport.** Prospekt frei. **Die Badedirektion.**

Stutzhaus-Schwarzwald.
Sommerfrische und Luftkurort im Ohratal zwischen Luisenthal und Oberhof.
Die Einfachheit, ländliche Ruhe, sowie die Höhenlage (461 m ü. d. M.) haben großen Vorteil für Erholungsbedürftige. Reizende Ausflüge in den unmittelbar angrenzenden Hochwald Auskunft durch den **Verschönerungs-Verein** und Saale-Zeitung.

Bad Reinerz Grafschaft Glatz Schnellzugs-Station
565 m ü. d. Meere. Herrlichste, geschützte Gebirgslage. 100000 Morgen Hochwald. Hervorragender klimat. Kurort. Zahlreiche altbewährte erd.-alkalische Eisensäuerlinge, darunter 2 neuerbohrte mächtige Kohlensäuresprudel. Berühmte Moorlager. — **Heilanzeigen: Die gleichen wie Wildungen, Ems, Nauheim und Franzensbad. — Dagegen ungeeignet für Schwindsucht. —**
Neuerbautes komfortables Kur- und Badehaus
mit den modernsten Einrichtungen. — **Viele neue Logier-Villen**
Illustrierte Prospekte kostenlos durch **Die Badeverwaltung**

Sanatorium Inselbad mit **Ottilienquelle**
bei Paderborn
Leit. Arzt: **Dr. Eickhoff.**
Vorzüglicher **Kur-** und Erholungsaufenthalt bei **Inneren u. Nervenleiden,** altbewährt gegen **Asthma.**
Man verlange Prospekt 19.

Salzungen
Sol-Bad und Inhalatorium.
Station der Linie Eisenach-Meiningen.
Solbäder, Kohlensäuresolbäder, Solmoorbäder. — Inhalationen auf den Gradierhäusern in Verbindung mit Körting-, Wassmuth- u. Einzel-Inhalationen der verschiedenen Systeme.
Trinkkur. — Pneumatische Kammern.
Heilerfolge: Allgemeine Ernährungsstörungen, Skrofulose, Rachitis Frauenleiden, Katarrhe der Atmungsorgane, Asthma, Exsudate, Folgezustände der Influenza usw. Prospekte und Auskunft durch **Bade- und Verkehrs-Verein e. V.**

Städtisches Eisenmoorbad Schmiedeberg Bez. Halle
für Gicht, Rheumatismus, Frauen- u. Nervenleiden.
Prospekte durch den Magistrat.

Bad Nauheim, Eleonoren-Hospiz.
Am Kurpark in nächster Nähe der Badehäuser.
Vornehm eingerichtetes Haus mit Zentralheizung, elektrischem Licht, Aufzug usw. Zimmer mit voller Pension nach Vereinbarung. — Trinkgeldablösung. — Telephon 437. — Prospekt. —

Tambach **i. Thür. Wald,** Bahnstat., klim. Kurort, 450 bis 520 m, zw. Oberhof u. Friedrichroda. Nadelwald. Ausk. u. Prosp. d. d. **Verschönerungsverein.**

Lobenstein
stärkstes Thüringer Eisen-, Moor- u. Stahlbad
Trink-, Bade- u. Luftkurort I. Ranges. Seeh. 515 Meter. Wechselstrombäder, Kohlensäure-, Fichtennadel-, Sol-, Dampf- und elektr. Lichtbäd., Fichtennadel-Dampf-Inhalationen, Vibrations- und manuelle Massage, Licht- und Sonnenb., Kaltwasser-Behandl., Röntgen-Laboratorium. **Grösste Erfolge bei Herz- und Nervenkrankheiten, Rheumatismus, Gicht, Asthma, Magen- und Darmleiden, Frauen- u. Unterleibskrankheiten, Bleichsucht. Saison l. Mai bis 30. September.** Prosp. d. d. Badedirektorium sowie d. Geschäftsst. ds. Bl.

Ostseebad Zinnowitz
die Perle der Ostsee
Beste Gesellschaft. Kurtaxe und Bäderpreise mässig. 4½ Std. v. Berlin. 12 Std. v. Breslau, 9 Std. v. Leipzig. Vom 1. Juni ab Bahnstation. Prosp. kostenfr. d. d. Badedirekt.
In Halle durch **Otto Westphal Ankerstrasse 15, Zillmann & Lorenz,** im Hauptbahnhof.

Waldsanatorium Oybin Bei Zittau/Dresden (System Lahmann),

ein Juwel unter den Kurorten, ein Glanzpunkt echter Gebirgsromantik, „ein Wunderwerk Gottes" (Kaiser Friedrich III.), „das Schönste, was ich auf Erden gesehen" (Moltke). Unendliche Fülle von Naturschönheiten. Große Erfolge bei **chronischen,** besonders **Nerven-, Atmungs-, Verdauungs-, Stoffwechsel- und Frauenkrankheiten. Mäßige Preise. Arzt am Platze. Illustrierte Prospekte frei.** Direktion: Uhlig, Dr. Schaarschmidt.

Bad Sachsa **Kurpension Waldhaus**
für nervöse, Herz- und innere Krankheiten. Prosp. Besitzer **Dr. Lohren** gel.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19110604020/fragment/page=0003

Fürstenfeld-Bruck

25 km vor München

von altersher als heilkräftig anerkanntes Bad. Amper-Moorbäder. Große Schwimmbade-Anstalten für Damen und Herren. Herrliche Wälder in allernächster Nähe. Schattige Anlagen, gut gepflegte Wege führen nach allen Richtungen in prächtige Landschaften. Militär-Promenadekonzert. Tennisplatz. Billige und gute Verpflegung; schöne Keller. Fürstenfeldbruck ist der **nächste** größere Ort mit allen Bequemlichkeiten **beim Flugplatz der Akademie für Aviatik in Puchheim.** Beliebter Ansiedelungsplatz für Künstler. Weitere Auskünfte durch den **Verschönerungs-Verein Bruck.**

Königl. Bad Nenndorf bei Hannover

Rheumatismus, Hautkrankheiten, **Gicht**

Druckschriften frei d. d. Kgl. Badeverwaltung

Schlammbäder

Stärkste Schwefelbäder, Solbäder, Inhalationen, Zandersaal

Schöne Lage am Deistergebirge

Sommerfrische Gräfenthal im Thür. Wald, Stat. d. Bahn Probstzella–Bock–Wallendorf, herrl. u. geschützt geleg. im Laub- u. Nadelwald. Gute Wohn. u. Verpflegung. Mäßige Preise. Prosp. u. Ausk. durch den **städt. Verein** und den **Thüringerwald-Verein.**

Bad Steben bei Hof

Kgl. bayer. Stahl- u. Moorbad

Vorzügliche Heilerfolge durch stark radioaktive und kohlensäurehaltige Stahlquellen, örtliches Mineralmoor und herrliches Höhenklima.

Prosp. durch die Kgl. Badeverwaltung.

Woerlitz, Anh., empfehlenswerter Ausflugsort und vielbesuchter Sommeraufenthalt. Prosp. frei durch Thalwitzer.

Bad Nauheim — **Prince of Wales Hôtel** (Stoessel & Exner)

Internationales, vornehmes und ruhig gelegenes Haus nächst d. Bädern u. Park. 1910 **gänzlich neu ausgestattet.** Jeder moderne Comfort. **Dampfheizung** überall. **Offen vom 1. März bis 1. Dezember.**

Nordseebad Insel Spiekeroog.

Ruhiges, angenehmes Badeleben ohne Luxus.

Prospekte gratis durch die Badeverwaltung.

Thermal- und Moorbad

Teplitz-Schönau

Böhmen

Quell-Emanatorien für veralt Leiden — **Trinkkur** bei Nieren- und Blasenleiden

Spezialbad für Gicht u. Rheumatismus

Ischias, Neuralgien, Exsudaten, Nachkrankheiten von Wunden und Knochenbrüchen etc. Saison ganzjährig!

Thüringer Hof Schwarzburg (Perle Thüringens)

I. Klass. Familien-u. Tourist.-Haus

Kurhaus, Hotel, Pension, mit Nebenhäus. (viele Balkons). Beste Waldlage (Schloßplat.). Trippsteinblick. Terrassen-Restaur. Fluss-, Sonnen- u. a. Bäder. Prosp frei durch **C. Nöller,** Hoftrait. Keine Kurtaxe. Autogarage.

Braunlage i. Oberharz

600 m ü. d. M. Bahnstat. Schwindsüchtige find. keine Aufnahme :: Illustr. Führer und Wohnungs-Verzeichnis durch die Kurverwaltung ::

„**Bahnhofshotel**". Neu erbaut, aller Komfort. Tel. 55. H. Hoffmann
„**Berliner Hof**" (Villenviertel. Prospekte. Tel. 27 P. Nedderhut.
„**Deutsches Haus**" (Villenviertel). Bad, Zentralhzg. Ferd. Wagner.
„**Hoppes Hotel**". Mit allem Komfort neu eingerichtet. Tel. 37. C. Hoppe.

Stahlbad Lauchstedt.

Trinkkuren, Stahlbäder, Kohlensäurestahlbäder.

Saison: Mai—September.

Auskunft erteilt die Badedirektion.

Blankenburg-Harz

Klimatischer Kurort — Sommerfrische.

Pensionopolis.

Herrlich gelegenes Bergstädtchen (12000 Einwohner) mit regster Geselligkeit, Theater und Konzerte, Sommerresidenz, Gymnasien, Realschule, Höhere Töchterschule. Elektr. Licht, Kanalisation. Mässige Steuern. **Künstl. illustr. Führer unentgeltlich durch den Stadtmagistrat.**

Königliches Solbad

DURRENBERG a. d. Saale

Bahnstrecke Leipzig – Corbetha.

Radioaktive Solquelle

Solbäder und andere medizinische Bäder. Einzel- und Gesellschafts-Inhalation. Gradierwerke (1821 m). — Elektrisches Lichtbad. Luft- und Sonnenbad. Fluß-Schwimmbad. Saaletal-Promenade. Auskunft kostenlos durch die Bade-Verwaltung.

ILSENBURG Harz-Luftkurort — Herrliche Lage — Prospekt mit Wohnungsnachweis gratis von der Kurverwaltung.

Ahlbeck Kurort und Ostseebad

Frequenz 1910: ca. 20500

Bahnst. sw. Swinemünde u. Heringsdorf, 2 km. unmittelb. längs d. Meeres gel., rück- u. seitw. an Höhenz. m. meilenw. Hochw. gelehnt, bes. heilkr. Klima, weit. rein. Strand, 5 Seebadeanst. (2 Familienb.), Warmb. f. a. med. Zwecke, elektr. Lichtb., Sonnenb., Gelegenh. zu Brunn.- u. Milchtrinkkur. Arzt, Apoth. i. Orte. Konz., Reun., Theat., Korsos, Jagdausfl., Tennis- u. Spielpl. Eisenb.- u. Dampfsch.-Verb. m. Berlin u. Stettin 3½ St. Mäss. Preise, el. Licht. Ausk. u. Prosp. kostl. d. d. Badedir. sow. d. Verb. Dtsch. Ostseeb. in Berlin NW. 7.

Sanatorium Dr. Wiesel, Ilmenau (Thür.) (Nervöse. Herzkranke, Erholungsbedürftige.

BAD-ELSTER

Kgl. Sächs. Eisen-, Moor- u. Mineralbad m. berühmt. Glaubersalzquelle. Mediko-mechan. Institut, Einricht. f. Hydrotherap. etc. Gr. Sonnen- u. Luftbad m. Schwimmteich. 500 M. ü. d. Meer, gegen Winde geschützt, inmitten ausgedehnter Waldungen und Parkanlagen, an der Linie Leipzig-Eger. — Besucherzahl 1910: 15564. — Saison: 1. Mai bis 30. September, dann Winterbetrieb. 15 Aerzte, 1 Aerztin.

Elster hat hervorragende Erfolge bei Frauenkrankheit., allgem. Schwächezust., Blutarmut, Bleichs., Herzld. (Terraink.), Erkrank. d. Verdauungsorgane (Verstopf.), d. Nieren u. d. Leber, Fettleibigk., Gicht u. Rheumatismus, Nervenleiden, Lähmungen, Exsudaten z. Nachbehandl. v. Verletzung. Prosp. u. Wohnungsverzeichnis postfrei d. die Kgl. Badedirektion

---

Solbad Suderode a. Harz

Bewährter klimatischer Kurort.

Solquelle. Neues Raum-Inhalatorium (Anfang Juli) Apotheke. Badearzt Dr. **Wilde,** Nervenarzt Dr. **Facklam** (San.) Prospekte gratis durch die Badeverwaltung

---

Nordsee-Bad **Langeoog**

Vorzügl. Strand, kurze Seefahrt, geringe Kurtaxe. Hospiz des ev. Klosters Loccum, ausgez. Verpflegung, mäss. Preise. Kein Wein- u. Bierzwang. Keine Trinkgelder. Prospekte d. d. Badekommissariat.

Waldsanatorium Bad Grüna i. Sa.

400 m. ü. M. – **Physik.-diätet. Kuranstalt** für Nerven-, Stoffwechselkranke und Erholungsbedürftige. **Herrliche Waldluftbäder.** — Prospekte. Leit. Arzt: **Dr. Mosler** (früher Sanatorium Krummhübel).

Brunshaupten Fulgen

Ostseebad u. klimat. Kurort. 1910: 14200 Fremde. Quellwasserleitung. Direkte Bahnverbindung. Prospekte Badeverwaltung; Verkehrs-Bureau Berlin, Unter den Linden 76a und bei Rudolf Mosse.

Fürstenfeldbruck,

schönster Vorort Münchens im lieblichen Ampertale, umgeben von prächtigen Nadelwäldern. **Heilkräftige, moorhaltige Amper-Schwimm- und Hüttenbäder. Warme Amperfluß-Wannen- und Brausebäder** zu jeder Tageszeit in eleganten, komfortablen Räumen des städt. Bades. Billige und vorzügliche Verpflegung. Schattige Keller. Aerzte, Apotheken. Historische hochinteressante Klosterkirche. Militär-Promenaden- und Keller-Konzerte. Tennisplatz. Wintersportplatz. Empfehlenswerter Villen-Ansiedlungsplatz.

Bad Sachsa am Südharz

Bevorzugte Waldlage. Prosp. d. die Badeverwaltung

Bad Thal b. Eisenach, schönste Waldgegend Thüring. — **Kurhaus Luisenbad,** Familienhaus I. R. für längeren Aufenthalt, beste Gesellschaft, vortreffliche Kost, mäßige Preise, Bäder aller Art, man verlange Prospekt.

Thüringer Wald **Grosstabarz**

Herrlich geleg., vielbes. Sommerfrische u. Luftkurort am Inselsberg. Ansk., Prosp. d. d. Fremdenkomit.

Cecilienhaus,

Halle a. S.,

Gütchenstrasse 19. — Telephon 780.

Heilanstalt für Kranke und Erholungsbedürftige.

Schwestern-Station für Kranken- und Wochenpflege.

Elektro-physikalisches und Röntgen-Institut.

Operations-Zimmer.

Licht-, Kohlensäure- sowie alle **medizinischen Bäder.**

Elektrische und Inhalations-Apparate für Asthma- und Halsleidende,

Abteilung für Magen-, Darm- u. Stoffwechselkranke, sowie für Nervenkranke.

Jeder Patient kann sich von dem **Arzt seiner Wahl** behandeln lassen.

WANGEROOGE

Nordseebad. Prospekte versendet **Die Badekommission.**

Bad Schmiedeberg, Bez. Halle, Villa Steinert, direkt an der Badeanstalt, die besten Zimmer mit Balkon und schattigem Garten, Pension, mäßige Preise. Hausdiener am Bahnhof. **Besitzer Ernst Steinerts Wwe.** Autoschuppen Telephon 32.

Saison: 1. Mai bis 30. September.

Bad Frankenhausen-Kyffhäuser

Radioaktives Solbad und Inhalatorium. Bahnstation. Solbäder beliebiger Stärke, kohlens. Solbäder. Gesellschaftsinhalation System Reichenhall und Wassmuth, Einzelinhalation an getrennten Apparaten u. in Kabinen, Lignosulfitinhalation. Pneuma . u. Sauerstoffapparat, Soldampfbad, Massage. Quellwasserl. Herrl. waldr. Umgebg., unmitt. an d. Stadt beg. Kurmusik, Kurtheater. Kinderspielplatz. Ausf. ill. Prosp. d. die Badedirektion in Frankenhausen (Kyff.) u. Allgem. Bäder-Verkehrsanstalt, Berlin SW., Charlottenstr. 77.

Bad Orb

Hotel Villa Saline

im Kurpark, am Brunnen und Gradierbau, in ruhiger, freier Lage. Erfrischende, ozonreiche Luft. Bäder im Hause. Prospekt.

HOHEGEISS Höchstgelegener Kurort. Prosp. d. d. Kurverw.

Zingst

Vorz. steinfr. Strand, gemütl. zwangl. Badeleb. Gute Verpfl. u. Wohn., Strandkonz., Reun., Theater, Arzt, Post, Telephon. Prosp. d. d. Badeverwaltung.

Perle der Ostsee!

Bad Thal

bei Eisenach i. Thüring. Wald. Herrliche Sommerfrische. Bahnstation. Prospekte d. Kurkomitee.

Timmendorfer Strand a/Ostsee.

Hotel Marienlust.

Gute Hamburger Küche, zivile Preise, Badekarre. Bes. H. Wulff.

Österr. Lloyd, Triest.

Dampfer neuester Konstruktion. Ausgezeichnete Kost.

Nach Venedig, ab Triest, täglich vom 1. Mai. Fahrtd. 4–6 Std.

Nach Dalmatien, Eilverkehr mit Dreischrauben-Dampfern, jeden Dienstag, Donnerstag, Samstag von Triest über Ragusa nach Cattaro u. zurück. Ermäß. Rundreisebillette 30 Tage gült., inkl. 2 Tage Hotelaufenthalt in Ragusa ca. M. 86.—.

Nach Korfu, drei Abf. wöch. von Triest. Eilfahrt, Postfahrt, Küstenfahrt. Ermäß. Spezialbillette über Dalmatien.

Nach Athen und Konstantinopel, wöchentl. drei Abfahrten mit großen modernen Dampfern neuester Konstruktion. Ermäßigte Spezialbill. Triest–Korfu–Athen–Konstantinopel–Triest, I. Kl., M. 325.— inkl. Verpfl. **Fahrten nach Odessa, Batum Saloniki, Smyrna, Rhodus, Kandien, Cypern etc.**

Expreßverkehr nach Aegypten mit den neuen Doppelschraubendampf. „Wien" und „Helouan", 8000 Tons. 10000 Pferdekräfte, vom Herbst 1911 an. Seereise Triest–Alexandrien bloß 3 Tage, Brindisi–Alexandrien bloß 2 Tage.

Nach Syrien u. Palästina, üb. Alexandrien–Jaffa (Jerusalem)–Beyruth. Abf. jede Woche mit komfort. Postdampfern.

Nach Bombay, 20 Eilfahrten jährlich. Nach **Calcutta, Ceylon, China, Japan** regelmäßige Abfahrten.

Auskünfte, Prospekte, Zusammenstellungen von Reisen u. Belegung von Plätzen in Halle a. S. bei: **Max Lippmann,** Volkmannstr. 4, und bei der Generalagentur des Oesterr. Lloyd, **Berlin NW.,** Unter den Linden 47.

SCHÖNE SEEREISEN

von HAMBURG nach MADEIRA und den **Canarischen Inseln** mit den erstklassigen Post- und Passagierdampfern der **WOERMANN-LINIE** und der **HAMBURG-AMERIKA LINIE** (Afrika-Dienst)

Nähere Auskunft wegen Passage für die Schiffe der WOERMANN-LINIE bei der WOERMANN-LINIE (Passage-Abteilung), für die Schiffe der HAMBURG-AMERIKA LINIE bei der HAMBURG-AMERIKA LINIE (Afrika-Dienst) oder bei den Agenten beider Gesellschaften.

Wittekind altberühmtes Solbad in anmutiger, geschützter Lage im Norden von Halle S. Sol-, Moor- u. Kohlensäurebäder. Solquelle mit kräftiger Radioaktivität. Kurpark in Verbindung mit d. romantisch gelegenen Zoologischen Garten auf dem Reilsberge. In nächster Nähe Bürgerpark, Burgruine Giebichenstein m. altem Park, Klaus- u. Galgenberge, Nachtigalleninsel u. Bergschenke. Wohnungen im Kurhause u. in den Villen des Bades. Aerztliche Behandlung übernehmen alle medizinischen Professoren und Aerzte Halles Medizin. Leitung des Bades: Geh.-Rat Dr. Mekus. Jodhaltiges Badesalz zu Badekuren, sowie Salzbrunnen mit u. ohne Kohlensäure zu Trinkkuren auch nach ausserhalb. Tel. Halle S. Nr. 844.

Seebad Abbazia österr. Riviera. Saison bis November.

ausgezeichnet durch grossen Salzgehalt und hohe Temperatur des Wassers.

Prospekte gratis d. d. Kurkommission Abbazia: Südstrand Nr. II.

See u. Solbad Swinemünde

Ostseebad I. Ranges. 5% Solbäder im ganzen Jahre. Damen-, Herren-, Familienbad. Waldreiche Umgebung.— Kanalisation u. Wasserleitung. Zentralverkehr. **Ueber 20000 Kurgäste.**

Prosp. Nr. 28 durch die Badedirektion und in **Halle** durch **Otto Westphal,** Ankerstr. 15, **Zillmann & Lorenz,** im Hauptbahnhof.

Sanatorium von Zimmermannsche Stiftung, Chemnitz

Diät, milde Wasserkur, elektr. u. Lichtbehandlung, seelische Beeinflussung, Zanderinstitut, Röntgenbestrahl., d'Arsonvalisation, heizbare Winterluftbäder, behagliche Zimmereinrichtung. Behandlung **aller** heilbaren Kranken, ausgenommen ansteckende und Geisteskranke. Illustr. Prospekte frei. 3 Aerzte. Chefarzt **Dr. Loebell.**

Solbad Suderode am Harz

Hotel und Kurhaus Michaelis

I. Ranges

nebst neuerb. Dependance, beste Lage am Walde, gegenüber dem Badehause, auf das komfortabelste eingerichtet, **gute Pension. Hotelomnibus an der Bahn. — Prospekte.**

Fernsprecher 209. Besitzer: **Fr. Michaelis.**

Dr. Brehmer's Heilanstalten für Lungenkranke Görbersdorf i. Schl.

Chefarzt Dr. Sobotta

Inhalatorium, Röntgenkabinett. Sommer- u. Winterkuren. Altberühmter Park. 561 Meter ü. d. M. Elektr. Licht. Warmwasserheizung. — Illustrierten Prospekt sendet bereitwilligst die Verwaltung.

Bad Kissingen. Bekannt gutes Haus. Elektr. Licht. — Hotel und Pension **Englischer Hof.** Bes.: Ch. L. Zapf.

Ebersdorf (Reuss), Fürstliche Sommerresidenz. altbewährter Luftkurort mit waldreicher Umgebung, 520 m ü. M., Stat. Ebersdorf-Friesau, Bahn Triptis-Marxgrün-Hof. Auskunft u. Prosp. d. d. Verein „Sommerfrische".

SELLIN Insel Rügen — Ostsee-Bad u. klimatischer Kurort.

Gr. Dampfschiffs-Anlegebrücke. Herren-, Damen-u. Familienbad. Prospekt durch Otto Westphal, Ankerstr. 15, Zillman & Lorenz im Hauptbahnhof u. durch die Badedirektion. Frequenz 1910: 12818 Bes.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19110604020/fragment/page=0004